-100-

Bitte Tischvorlage im UTEA am 30.08.

Euskirchen, Christiane

Von:	Thomas Klodt <Thomas.Klodt@melius-energie.de>
Gesendet:	Freitag, 26. August 2016 13:36
An:	'Michael Schmalen'; 'Alfred Zimmermann'; 'Marion Sand'; 'Hans-Eduard Hille'; 'Raymond Pieper'; 'Burkhard Plattner'
Cc:	Joerg Mühlen; 'Barbara Junker'; Bürgermeister; Seyfried, Claudia; Kuehlborn, Hans Joachim; Klinkhammer, Roland; Bernhard Philipp; t.zerres@rheinenergie.com; a.schuerg@rheinenergie.com
Betreff:	Einbeziehung der Fläche an den Mülldeponien Brühl/Hürth/Erftstadt als Windvorrangfläche
Anlagen:	Luftbild vom Flurstück 124 Flur 17.jpg; Gelbe Vorrangfläche Deponie.jpg

23/08

379/2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 30.08.2016 steht das Thema Windenergie erneut auf der Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung. Mit Bestürzung mussten wir feststellen, dass die allseits gewünschte und präferierte Fläche am VZEK aus den Planungsüberlegungen herausgenommen wurde. Wir halten dies für falsch und bitten dringend darum, diese Deponiefläche wieder in das Konzept aufzunehmen.
Folgende Gründe sprechen dafür:

- Landesentwicklungsplan
  Am 05.07.2016 hat das NRW-Kabinett den Landesentwicklungsplan (LEP) verabschiedet. Voraussichtlich wird der LEP im Herbst vom Landtag gebilligt und dann rechtskräftig. Im LEP werden Halden und Deponien an erster Stelle als Erneuerbare-Energien-Standorte präferiert (S. 105, Punkt 10.2-1):
  „ ... Halden und Deponien sind als Standorte für die Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen zu sichern, sofern die technischen Voraussetzungen dafür vorliegen und fachliche Anforderungen nicht entgegenstehen."

- Planung Stadt Brühl
  Die Stadt Brühl plant direkt im östlichen Anschluss an das Stadtgebiet die Errichtung von insgesamt 10 WEA. (Quelle: Plankonzept zur Ermittlung von Konzentrationszonen für WEA im FNP Erftstadt vom August 2016, S. 12)
- Planung Stadt Hürth
  In Hürth werden in direkter Nähe zwei Windenergieanlagen auf der Halde von RWE an der Solarstromanlage geplant.
- Die Planungen in den beiden Nachbarkommunen, verbunden mit der Hochspannungsleitung, den drei Mülldeponien, dem VZEK, der Biogasanlage und weiteren Einrichtungen, ergeben eine hohe „Vorbelastung" in dem hier in Rede stehenden Gebiet. Und: Die Flächengröße muss nicht für drei WEA ausreichen. Auch eine Fläche für zwei oder eine WEA auf Erftstädter Seite ist hinreichend, da diese Fläche mit den WEA in Hürth und Brühl einen zusammenhängenden Windpark bilden werden.
- Laut der Stellungnahme vom 12.05.2016 des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland ist die Zone nördlich des Liblarer Sees zu bevorzugen.
- Als Argument wurde im bisherigen FNP-Verfahren vorgetragen, dass die Widmung der Deponie als GI-Fläche einer Ausweisung als zur Windnutzung geeignete Fläche entgegen steht (sog. „weiche Tabu-Fläche"). Dieser Ansatz könnte „geheilt" werden, wenn nur GI-Flächen auf Deponieflächen von dieser Regel ausgenommen werden. So kann das ganze übrige Konzept schlüssig bestehen bleiben - und würde dem neuen LEP entsprechen.
- Die Fläche war in der Potentialstudie sowohl im Jahre 2013, als auch in den Jahren 2014 und 2015 enthalten. In den aktuellen Unterlagen ergibt sich keine schlüssige Begründung, warum diese Fläche 2016 rausgenommen werden soll.
- Eine Freizeit- und Erholungsnutzung in der Umgebung wird durch die Windräder nicht beeinträchtigt. Dies unterstreicht zum einen das *Plankonzept zur Ermittlung von Konzentrationszonen für WEA im FNP Erftstadt* vom August 2016 (Seite 35) als auch die Tatsache, dass das Gelände eingezäunt und nicht öffentlich zugänglich ist.

Wir möchten Sie daher bitten, die Deponiefläche am VZEK zur Windenergienutzung vorzusehen und den Plan entsprechend anzupassen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Klodt

melius-energie GmbH

Wilhelm-Busch Str. 62
49479 Ibbenbüren

Tel: +49 2226 809619
Fax: +49 5451 996122
Mobil: +49 178 8127114

Email: Thomas.Klodt@melius-energie.de

Sitz der Gesellschaft: melius-energie GmbH, Wilhelm-Busch Str. 62, 49479 Ibbenbüren

Amtsgericht Steinfurt, HRB 9402
Geschäftsführung : Dipl.-Ing. Bernhard Philipp, Dipl.-Met. Thomas Klodt
Gesellschaftssitz : Ibbenbüren

Dieses E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Sollten Sie dieses E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie dieses Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieses Mails oder Teile davon ist nicht gestattet. Da über das Internet versandte E-Mails unter fremdem Namen erstellt oder manipuliert werden können, sind unsere elektronisch verschickten Nachrichten grundsätzlich keine rechtsverbindlichen Willenserklärungen.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this email in error) please notify the sender immediately and delete this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.

379/2016

373/2016